DER VORSITZENDE

HANSESTADT STENDAL

Haupt- und Personalausschuss

Hansestadt Stendal, 17.11.2020

Niederschrift über die öffentliche/ nicht öffentliche Sitzung des Haupt- und Personalausschusses

Tag der Sitzung: **Mittwoch, 21.10.2020**

Ort: **Rathausfestsaal, Markt 1, 39576 Hansestadt Stendal**

Beginn: **17:00 Uhr**

Sitzungsende: **19:25 Uhr**

Anwesend sind:

Vorsitzende/r
Kleefeldt, Axel

Mitglieder
Bausemer, Arno
Büttner, Matthias
Instenberg, Reiner
Jacobs, Christina
Lenkeit, Anette
Röhl, Christian
Röxe, Joachim
Schwarzer, Jörg
Weise, Thomas
Wollmann, Herbert, Dr.

Protokollführer/in
Lodders, Stefan

von der Verwaltung
Geffers, Michael
Heidemann, Mandy
Hell, Rüdiger
Jurga, Martin
Köhler, Kathrin
Krüger, Philipp
Mehlkopf, Torsten
Pidun, Silke
Pietrzak, Beate
Richter, Diana
Schröder, Annegret
Sommerfeld, Peter
Tüngler, Bärbel

Entschuldigt fehlen:

Vorsitzende/r
Schmotz, Klaus

Mitglieder
Böhme, Jörg, Dr.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1	Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Feststellung der Tagesordnung	
3	Einwohnerfragestunde	
4	Informationen des Oberbürgermeisters	
5	Beschlussfassung über die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 16.09.2020	
6	Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung	
7	Widerspruch gegen Beschluss zu DS VII/0262 - Grundhafter Ausbau der Winckelmannstraße, in der Fassung des Änderungsantrages der AfD-Fraktion vom 28.09.2020	**VII/0262/1**
8	Beschluss über eine überplanmäßige Mehrausgabe für das BV Energetische Sanierung des Theaters der Altmark	**VII/0297/1**
9	Beschluss über den Geltungsbereich des Fördermittelprogramms Sozialer Zusammenhalt - " Stendal-Stadtsee"	**VII/0276**
10	Beschluss über den Geltungsbereich des Fördermittelprogramms Wachstum und nachhaltige Erneuerung - "Stadtsee"	**VII/0277**
11	Beschluss über den Geltungsbereich des Fördermittelprogramms Wachstum und nachhaltige Erneuerung - "Süd"	**VII/0278**
12	Änderung der Tiergartengebührensatzung der Hansestadt Stendal	**VII/0303**
13	Beschluss über die 1. Änderung des MKFZ-Plans zum Förderprogramm "Förderung von Maßnahmen der Sozialen Stadt - Investitionen im Quartier", Stendal-Stadtsee, Programmjahr 2019	**VII/0299**
14	Grundsatzbeschluss Mehrgenerationenhaus Stendal	**VII/0317**
15	Beschluss über den Geltungsbereich des Fördermittelprogramms Lebendige Zentren - "Altstadt mit Bahnhofsvorstadt"	**VII/0306**
16	Zuschuss Haus der Vereine	**VII/0312**
17	Feuerwehrentschädigungssatzung	**VII/0270**
18	Feuerwehr - Zuwendungsrichtlinie	**VII/0271**
19	Spendenangebot	**VII/0315**
20	Wahl der Schiedspersonen für die Schiedsststellen I und II	**VII/0307**
21	Antrag der Fraktion DIE LINKE - Bündnis 90/Die Grünen auf Akteneinsicht gemäß § 45 Abs. 6 KVG LSA	**A VII/060**
22	Anfragen/Anregungen	

Nicht öffentlicher Teil

23	Informationen des Oberbürgermeisters	
24	Beschlussfassung über die Niederschrift des nichtöffentlichen Teils der Sitzung vom 16.09.2020	
25	Beschlussfassung über die Niederschrift der nichtöffentlichen Sitzung im Umlaufverfahren zum 01.10.2020	
26	Neubau Turnhalle Komarow Los 03: Erweiterter Rohbau, Erschließung und Stahlbau	**VII/0313**
27	Antrag des Ortschaftsrates Uchtspringe über den Verkauf eines mit einem Wohnhaus bebauten städtischen Grundstückes im Ortsteil Börgitz, Dorfstraße 1,3,3A in 39576 Hansestadt Stendal	**A VII/061**
28	Grundstücksverkauf in Stendal, Haferbreiter Weg 24	**VII/0308**
29	Vertragsänderung Tierschutzverein	**VII/0305**
30	Anfragen/Anregungen	

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu TOP 1 **Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Der stellvertretende Oberbürgermeister Herr Kleefeldt begrüßt die anwesenden Mitglieder und stellt die ordnungsgemäße Ladung, sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Er informiert über die Mikrofonanlage, welche in dieser Sitzung zum ersten Mal getestet wird.

zu TOP 2 **Feststellung der Tagesordnung**

Der stellvertretende Oberbürgermeister Herr Kleefeldt informiert, dass die Beschlussvorlage VII/0315 – Spendenangebot, welche unter TOP 19 zu behandeln wäre zurückgezogen wurde.

Herr Stadtrat Dr. Wollmann bittet einen Tagesordnungspunkt für das Thema „Eisbahn“ vorzusehen.

Durch Abstimmung (Ja 7, Nein 1, Enthaltungen 2) wird beschlossen, dass dies in die Tagesordnung aufgenommen wird.

Herr Stadtrat Weise fragt, warum auf der Tagesordnung drei Anträge der Fraktion DIE LINKE/Bündnis 90/Die Grünen fehlen.

Der stellvertretende Oberbürgermeister Herr Kleefeldt bestätigt das Fehlen dieser Tagesordnungspunkte.

Die Tagesordnung wird mit den Änderungen angenommen.

Ja 10 einstimmig beschlossen

zu TOP 3 **Einwohnerfragestunde**

Herr Roske stellt folgende Fragen:

1. Wann wird der Wasserschaden im Funktionsgebäude des 1. FC Lok Stendal behoben?

Herr Stadtrat Weise antwortet, dass der Schaden gestern (am 20.10.20) das erste Mal beseitigt wurde. Jedoch sei die Leitung heute früh erneut geplatzt. Die Heizungsfirma habe versprochen, dass die Heizung bis zum Wochenende läuft. Damit ist am Wochenende ein Spiel möglich.

2. Wie wirkt sich der Widerspruch der Baumaßnahme „Winckelmannstraße“ auf die Planungsmaßnahmen und den Baubeginn aus?
3. Was gibt es für Möglichkeiten den Geschäftstreibenden im Schadewachten während der Bauphase zu helfen?

Der stellvertretende Oberbürgermeister Herr Kleefeldt gibt zur Kenntnis, dass man das Thema „Widerspruch Winckelmannstraße“ im Rahmen der Tagesordnung behandeln wird. Der Widerspruch führt zu einer Verzögerung der Bearbeitung und des ganzen Projektes. Jedoch entscheidet hierüber der Stadtrat.

Des Weiteren wird versucht den Anwohnern und Gewerbetreibenden im Scha-

dewachten jederzeit den Zugang zu Ihrem Geschäft/Wohnung zu ermöglichen. Jedoch müssen die Anlieger die „normalen“ Beeinträchtigungen durch die Bauarbeiten tragen.

zu TOP 4 **Informationen des Oberbürgermeisters**

Der stellvertretende Oberbürgermeister Herr Kleefeldt informiert über die voranschreitende Corona-Pandemie. Die Zahlen der Infizierten steigen deutschlandweit stark an. Er sensibilisiert die Anwesenden, die bekannten Schutzmaßnahmen ernst zu nehmen. Aktuell werden erneut Mund-Nasen-Schutzmasken angeschafft, darunter auch FFP2-Masken für besonders gefährdete Beschäftigte.

zu TOP 5 **Beschlussfassung über die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 16.09.2020**

Die Niederschrift wird in der vorliegenden Fassung bestätigt.

Ja 9 Enthaltung 1 einstimmig beschlossen

zu TOP 6 **Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung**

- Personalangelegenheit - SB Liegenschaften und Grundstücksangelegenheiten
  9 Ja einstimmig beschlossen
  VII/0311/1
- Personalangelegenheit - SB Kita GS 9a
  10 Ja einstimmig beschlossen
  VII/0318

zu TOP 7 **Widerspruch gegen Beschluss zu DS VII/0262 - Grundhafter Ausbau der Winckelmannstraße, in der Fassung des Änderungsantrages der AfD-Fraktion vom 28.09.2020**

VII/0262/1

Herr Stadtrat Schwarzer signalisiert gem. § 33 KVG LSA seine Befangenheit und nimmt nicht an der Beratung und Beschlussfassung teil.

Herr Stadtrat Bausemer kann den Wiederspruch nicht nachvollziehen. Alle vermeintlichen Gegenargumente auf denen der Widerspruch beruht, waren den Stadträten bei der Beschlussfassung bekannt. Hier wird über einen Umweg probiert vom Oberbürgermeister eine demokratische Entscheidung rückgängig zu machen. Er ist persönlich vom Oberbürgermeister enttäuscht. Dieser hätte sein Amt gebraucht um eine persönliche Meinung durchzusetzen.

Der stellvertretende Oberbürgermeister Herr Kleefeldt, stellt klar, dass es die gesetzliche Pflicht des Oberbürgermeisters sei, gegen einen rechtswidrigen oder einen für die Stadt nachteiligen Beschluss Widerspruch zu erheben. In diesem Fall ist wie dargelegt zu befürchten, dass die denkmalrechtliche Genehmigung nicht erteilt wird. Die jetzt beschlossene Variante war in der Ursprungsvorlage nicht vorgesehen und wurde aufgrund eines Änderungsantrages eingebracht.

Herr Stadtrat Röxe signalisiert Zuspruch zum Widerspruch. Er habe bereits in der Stadtratssitzung auf die rechtlichen Probleme dieses Beschlusses aufmerksam gemacht.

Herr Stadtrat Röhl merkt an, dass die Widerspruchsbegründung sich auf eine Nachteiligkeit und nicht auf eine Rechtswidrigkeit beziehe. Daraus ergibt sich

keine Pflicht zum Widerspruch, sondern lediglich eine Möglichkeit. Er bittet Herrn Kleefeldt bis zum Stadtrat ein Schreiben der Denkmalschutzbehörde vorzulegen, aus dem hervorgeht, ob eine Genehmigung erteilt wird.

Herr Stadtrat Bausemer schließt sich Herrn Röhl an. Er betont, sollte solch eine Ablehnung von der Denkmalschutzbehörde nicht kommen und der Widerspruch nur auf persönlichen Meinungen beruhen, wäre dies ein Missbrauch eines Widerspruchs.

Der stellvertretende Oberbürgermeister Herr Kleefeldt entspricht dem Vorschlag von Herrn Röhl um Klarheit zu schaffen.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat gibt dem Widerspruch des Oberbürgermeisters vom 06.10.2020 statt und hebt den Beschluss VII/0262 vom 28.09.2020 (in der Fassung des Änderungsantrages der AfD-Fraktion) auf, der lautet:

> Der Stadtrat beschließt, die Maßnahme „Grundhafter Ausbau der Winckelmannstraße“ auf Grundlage der Vorentwurfsplanungsvariante **6 (Anlage 5)** umzusetzen. Die Vorentwurfsplanung gilt gleichzeitig als Bauprogramm.
>
> Gemäß Änderungsantrag soll im Zuge des geplanten, grundhaften Ausbaues der Straßenzug als Einbahnstraße neu gestaltet werden.
>
> Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die weitere Planung bis hin zur Realisierung zu veranlassen.

Der Stadtrat beschließt den ursprünglichen Beschlussvorschlag (DS VII/0262) mit der Maßgabe, die vorgestellten Varianten erneut zu beraten und dann eine rechtmäßige zu beschließen.

Ja 6 Nein 2 Enthaltung 1 mehrheitlich beschlossen

zu TOP 8 **Beschluss über eine überplanmäßige Mehrausgabe für das BV Energetische Sanierung des Theaters der Altmark**

VII/0297/1

Herr Stadtrat Schwarzer nimmt wieder an der Sitzung teil.

Herr Stadtrat Dr. Wollmann äußert Bedenken, durch diese Maßnahme Mittel zu nutzen, welche für das Außenbecken des AltOa vorgesehen waren. Er fordert einen alternativen Finanzierungsvorschlag.

Der stellvertretende Oberbürgermeister Herr Kleefeldt weist daraufhin, dass man hier gezwungen sei eine schnelle Entscheidung zu treffen, da davon der weitere Verlauf der Baumaßnahme abhängt. Daher sollte dies aus dem aktuellen Haushalt finanziert werden.

Herr Stadtrat Röhl berichtet aus der vergangenen Finanzausschusssitzung. Ein Außenbecken sei von der Geschäftsführung nicht mehr gewünscht. Er bittet bis zum Stadtrat zu prüfen, ob der Brandschutz im TdA förderfähig ist. Grundsätzlich stimmt er der Vorlage zu.

Herr Stadtrat Bausemer signalisiert seine Ablehnung zur Vorlage.

Der stellvertretende Oberbürgermeister Herr Kleefeldt merkt an, die Attraktivität der Hansestadt Stendal begründet sich in ihrer Vielfalt. Daher sollte man freiwillige Aufgaben, wie z. B. das TdA und das AltOa fortführen. Des Weiteren bekomme man für das Theater Fördermittel, an welche man gebunden sei.

Herr Stadtrat Dr. Wollmann stellt klar, dass er mit seinen Darlegungen niemanden kritisieren wolle. Jedoch sei die Entnahme beim AltOa ein Leichtes, da hier kein Widerstand herrsche. Er bittet den nächsten oder übernächsten Haushalt so aufzustellen, dass das Außenbecken im AltOa´s hergestellt werden kann.

Der stellvertretende Oberbürgermeister Herr Kleefeldt macht darauf aufmerksam, man müsse sich, im Rahmen der Haushaltsplanung entscheiden, welche Maßnahmen realisiert werden sollen.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 500.000,00 € für das Bauvorhaben Energetische Sanierung des Theaters der Altmark und die Ausführung zusätzlicher, erforderlicher Leistungen (Umbau bzw. teilweise Erneuerung der Sprinkler - und der Sprühflutanlage) aus dem unter Haushaltssperre stehenden Ansatz anteilig in Höhe von 350.000 € aus der Maßnahme „Erhöhung des Stammkapitals für das AltOa für ein Nichtschwimmerbecken im Außenbereich“, den Restmitteln aus dem Ausbau der Preußenstraße und dem DR 65 zu finanzieren.

Ja 8 Nein 2 mehrheitlich beschlossen

zu TOP 9 **Beschluss über den Geltungsbereich des Fördermittelprogramms Sozialer Zusammenhalt - " Stendal-Stadtsee"**

VII/0276 **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt den Geltungsbereich für das Städtebauförderungsprogramm Sozialer Zusammenhalt – „Stendal-Stadtsee“ gemäß dem in der Anlage 1 beigefügten Lageplan.

Ja 10 einstimmig beschlossen

zu TOP 10 **Beschluss über den Geltungsbereich des Fördermittelprogramms Wachstum und nachhaltige Erneuerung - "Stadtsee"**

VII/0277 **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt den Geltungsbereich für das Städtebauförderungsprogramm Wachstum und nachhaltige Erneuerung – „Stadtsee“ gemäß dem in der Anlage 1 beigefügten Lageplan.

Ja 10 einstimmig beschlossen

zu TOP 11 **Beschluss über den Geltungsbereich des Fördermittelprogramms Wachstum und nachhaltige Erneuerung - "Süd"**

VII/0278 **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt den Geltungsbereich für das Städtebauförderungsprogramm Wachstum und nachhaltige Erneuerung – „Süd“ gemäß dem in der Anlage 1 beigefügten Lageplan.

Ja 10 einstimmig beschlossen

zu TOP 12 **Änderung der Tiergartengebührensatzung der Hansestadt Stendal**
VII/0303

Herr Stadtrat Röhl stellt den Änderungsantrag seiner Fraktion vor und bittet um Zustimmung.

Herr Stadtrat Röxe äußert seinen Dank und seine Zustimmung zum Änderungsantrag.

Der stellvertretende Oberbürgermeister Herr Kleefeldt weist auf die vergleichsweise niedrigen Eintrittspreise hin. Er empfindet den Zuschuss als gerechtfertigt, da der Tiergarten zu den beliebtesten und meistgenutzten Attraktionen in der Stadt gehört.

Herr Stadtrat Dr. Wollmann pflichtet Herrn Kleefeldt bei, stimmt jedoch dem Änderungsantrag zu.

Herr Stadtrat Röhl weist darauf hin, dass durch diesen der städtische Zuschuss gesenkt wird.

Herr Stadtrat Bausemer signalisiert ebenfalls Zustimmung zum Änderungsantrag.

Abstimmung Änderungsantrag

Ja 10 einstimmig beschlossen

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt unter Berücksichtigung des Änderungsantrages der Fraktion Freie Stadträte Stendal/ Bürger für Stendal die anliegende 2. Änderung der Satzung über die Gebühren für die Benutzung des Tiergartens der Hansestadt Stendal (Tiergarten-Gebührensatzung) und nimmt die Gebührenkalkulation zustimmend zur Kenntnis.

Ja 10 geändert beschlossen

zu TOP 13 **Beschluss über die 1. Änderung des MKFZ-Plans zum Förderprogramm "Förderung von Maßnahmen der Sozialen Stadt - Investitionen im Quartier", Stendal-Stadtsee, Programmjahr 2019**
VII/0299

Herr Stadtrat Instenberg zeigt gem. § 33 KVG LSA seine Befangenheit an und nimmt weder an der Beratung noch an der Beschlussfassung teil.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die als Anlage 1 beigefügte 1. Änderung des Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplans (Stand 18.08.2020) des Fördermittelprogramms „Förderung von Maßnahmen der Sozialen Stadt – Investitionen im Quartier“, Stendal-Stadtsee, Programmjahr 2019.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Fördermittel vorbehaltlich der Zustimmung des Landesverwaltungsamtes zum geänderten Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplan (Stand 18.08.2020) für die im Plan aufgeführten Einzelmaßnahmen einzusetzen.

Ja 9 einstimmig beschlossen

zu TOP 14 **Grundsatzbeschluss Mehrgenerationenhaus Stendal**
VII/0317 **Beschlussvorschlag:**

Die Hansestadt Stendal bekennt sich zum Mehrgenerationenhaus Stendal.

Das MGH Stendal wird in die kommunalen Aktivitäten zur Schaffung guter Entwicklungschancen und fairer Teilhabemöglichkeiten für Bürgerinnen und Bürger eingebunden.

Weiterhin wird das MGH Stendal in die kommunalen Planungen bzw. Aktivitäten zur Gestaltung des demografischen Wandels und zur Sozialraumentwicklung im Wirkungsgebiet des Mehrgenerationenhauses eingebunden.

Die Hansestadt Stendal kofinanziert das Förderprojekt mit 7.000 € jährlich (Förderperiode 2021-2028) ohne Geldmittelfluss.

Ja 10 einstimmig beschlossen

zu TOP 15 **Beschluss über den Geltungsbereich des Fördermittelprogramms Lebendige Zentren - "Altstadt mit Bahnhofsvorstadt"**
VII/0306 **Herr Stadtrat Instenberg** nimmt wieder an der Sitzung teil.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt den Geltungsbereich für das Städtebauförderungsprogramm Lebendige Zentren - „Altstadt mit Bahnhofsvorstadt“ gemäß dem in der Anlage 1 beigefügten Lageplan.

Ja 10 einstimmig beschlossen

zu TOP 16 **Zuschuss Haus der Vereine**
VII/0312 **Herr Stadtrat Röhl** möchte eine Entflechtung der vertraglichen Seite bis zur Stadtratssitzung am 02.11.2020 und schließt sich dem Finanzausschuss, der die Vorlage in die nächste Haushaltsberatung zurückstellen möchte an. Er geht davon aus, dass dies in der nächsten Stadtratsrunde sein wird.

Frau Pietrzak weist daraufhin, dass momentan noch Fördermittelbescheide, die für die Haushaltsberatung notwendig sind ausstehen.

Herr Stadtrat Bausemer kritisiert die Informationslage und lehnt die Beschlussvorlage unter diesem Gesichtspunkt ab.

Der stellvertretende Oberbürgermeister Herr Kleefeldt merkt an, dass im Haus der Vereine die größten und mitgliedsstärksten Vereine der Stadt ansässig sind und dort optimale Bedingungen vorfinden. Dies gebe es in anderen Städten nicht. Mit der Höhe des Zuschusses, habe man in der Vergangenheit gute Erfahrungen gemacht.

Herr Stadtrat Instenberg empfindet das vorgelegte Konzept als sehr gut nachvollziehbar. Er äußert Zustimmung zur Vorlage.

Herr Mehlkopf informiert**,** dass der Vorsitzende des Fördervereins, Herr Trapp, bereits im vergangenen Kultur-, Schul- und Sportausschuss die Einsichtnahme in die Zahlen in „seinem Haus“ angeboten habe.

Der stellvertretende Oberbürgermeister Herr Kleefeldt schlägt vor, bei Ablehnung einer Förderung über 5 Jahre zunächst die Förderung für ein Jahr zu beschließen, da es keinen Anlass gibt zu denken, dass die Gelder nicht verantwortungsbewusst verwendet werden.

Herr Stadtrat Sobotta erläutert den Werdegang des Hauses der Vereine und das hierbei vergessen wurde den Erbbaupachtvertrag auf den Förderverein des Hauses der Vereine umzuschreiben.

Herr Mehlkopf ergänzt chronologisch die Beschlüsse zur Förderung des Hauses der Vereine.

Herr Stadtrat Röhl stellt den Änderungsantrag, die Förderung auf ein Jahr zu limitieren und bittet die Verwaltung zu prüfen, ob die Vermietung zu Vereinszwecken rechtmäßig ist.

Abstimmung Änderungsantrag:

Ja 4 Nein 6

Beschlussvorschlag:
Der Stadtrat beschließt, das Haus der Vereine für den Zeitraum 2021 bis 2025 mit einem jährlichen Zuschuss zu den Betriebs- und Reparaturkosten in Höhe von

18.500,00 Euro

vorbehaltlich der haushaltsrechtlichen Deckung zu fördern. Die Deckung ist durch Beschlussfassung der jeweiligen Haushaltssatzung festzustellen.
Empfänger und Verwalter des Zuschusses ist der Förderverein „Haus der Vereine“ e.V. unter der Voraussetzung, dass das Haus Bruchstraße 1 weiterhin entsprechend der Konzeption betrieben wird.

Ja 6 Nein 4 mehrheitlich beschlossen

zu TOP 17 **Feuerwehrentschädigungssatzung**
VII/0270 **Abstimmung Änderungsantrag des OR Uchtspringe:**

Beschlussvorschlag:

Der Ortschaftsrat beantragt im §2 (Aufwandsentschädigung) Absatz (3) die in Klammern stehende Textpassage **(OW Stendal wöchentlicher und alle anderen Ortswehren 14 tägiger Dienst)** zu streichen.

Ja 8 Enthaltungen 2 einstimmig beschlossen

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt unter Berücksichtigung des Änderungsantrages des Ortschaftsrates Uchtspringe die anliegende Satzung über die Entschädigung der ehrenamtlichen Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr der Hansestadt

Stendal und der Wasserwehr (**- Feuerwehrentschädigungssatzung -)**

Ja 10 geändert beschlossen

zu TOP 18 **Feuerwehr - Zuwendungsrichtlinie**
VII/0271 **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt die anliegende **Feuerwehrzuwendungs-Richtlinie.**

Ja 10 einstimmig beschlossen

zu TOP 19 **Spendenangebot**
VII/0315 zurückgezogen

zu TOP 20 **Wahl der Schiedspersonen für die Schiedsstellen I und II**
VII/0307 **Der stellvertretende Oberbürgermeister Herr Kleefeldt** stellt die Mitteilungsvorlage vor. Unter den vorzuschlagenden Bewerbern sind vier Erfahrene und zwei neu Hinzugekommene.

Herr Stadtrat Röhl bittet eine Ausschreibung durchzuführen, damit sich auch noch weitere Interessierte bewerben können.

Herr Stadtrat Bausemer nennt das Verfahren befremdlich und kritisiert die fehlende Transparenz.

Herr Hell weist darauf hin, dass der Direktor des Amtsgerichtes seine Zustimmung zu den Schiedspersonen erteilen muss. Man habe mit den vier Bekannten gute Erfahrungen gemacht. Die beiden neuen Bewerber sind dem Direktor bekannt und er wird für sie die Zustimmung erteilen. Jedoch wären weitere Vorschläge möglich.

Herr Stadtrat Sobotta kritisiert, dass die Wahl in der nächsten Stadtratsrunde durch diese Vorauswahl gegenstandslos würde.

Herr Hell verweist erneut auf die Zustimmungsbedürftigkeit des Direktors des Amtsgerichtes. Es wäre weiteren Bewerbern nicht fair gegenüber, sie mit einer Ausschreibung aufmerksam zu machen, obwohl sie die Zustimmung wahrscheinlich nicht erhalten würden.

Der stellvertretende Oberbürgermeister Herr Kleefeldt schlägt eine Ausschreibung vor, um weiteren Interessierten die Chance auf eine Bewerbung zu geben.

zur Kenntnis genommen

zu TOP 21 **Antrag der Fraktion DIE LINKE - Bündnis 90/Die Grünen auf Akteneinsicht gemäß § 45 Abs. 6 KVG LSA**
A VII/060 **Herr Stadtrat Weise** signalisiert gem. § 33 KVG LSA seine Befangenheit und nimmt nicht an der Beratung und Beschlussfassung teil.

zur Kenntnis genommen

zu TOP 22 **Anfragen/Anregungen**
Herr Stadtrat Weise nimmt wieder an der Sitzung teil.

Herr Stadtrat Dr. Wollmann äußert sein Unverständnis über die Nichtdurchführung der Eisbahnsaison. Bei den zuletzt durchgeführten Veranstaltungen wie z. B. dem Boulettenfest hätte man sich keine Sorgen um Corona gemacht. Zudem versteht er nicht, warum man am Weihnachtsmarkt festhalte und an der Eisbahn nicht und weist auf den Stadtratsbeschluss zur Durchführung hin.

Der stellvertretende Oberbürgermeister Herr Kleefeldt betont die hohen Ansteckungszahlen. Generell fahre man im Moment auch beim Weihnachtsmarkt „auf Sicht“. Man müsse die nächste, im November erwartete, Covid-Verordnung abwarten. Die Beschlüsse zur Eisbahn wurden unter „normalen“ Umständen gefasst. Nun müsse man auf die aktuelle Situation reagieren. Verträge mit den Betreibern der Eisbahn müssten bereits jetzt geschlossen werden. Jedoch kann man sich im Moment nicht sicher sein ob der Pandemieverlauf dann eine Durchführung zulässt.

Herr Stadtrat Schwarzer kritisiert die Pressearbeit.

Der stellvertretende Oberbürgermeister Herr Kleefeldt weist daraufhin, dass die Presse Ihre Artikel selbst schreibt und die Stadt darauf kein Einfluss hat.

Herr Stadtrat Schwarzer ist der Ansicht man müsse die aktuell moderaten Zahlen nutzen um solche Veranstaltungen durchzuführen.

Herr Stadtrat Bausemer schließt sich Herrn Schwarzer an. In den vergangenen sieben Monaten wäre auch nichts passiert. Er kritisiert, dass die Verwaltung hier am Stadtrat vorbei entscheidet.

Frau Stadträtin Lenkeit fragt, warum der Antrag zur Sanierung der dritten Etage der Ganztagsgrundschule nicht behandelt wurde.

Der stellvertretende Oberbürgermeister Herr Kleefeldt informiert, dass die Finanzierung nicht geklärt ist. Es wird im Dezember eine Vorlage mit einer ausgearbeiteten Finanzierung dazu geben. Hätte man den Antrag jetzt beschlossen, hätte der Oberbürgermeister Widerspruch erheben müssen.

Anschließend wird der öffentliche Teil der Sitzung geschlossen.